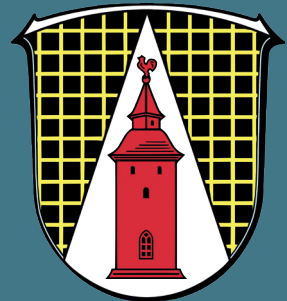




Kolumne des Bürgermeisters



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in diesen Tagen starten die politischen Gremien der Gemeinde mit der nächsten Sitzungsrunde vor der sogenannten Sommerpause. Unter anderem steht die Grundsatzentscheidung zur Sanierung der Sporthalle Reiskirchen an. In den letzten Wochen haben wir als Verwaltung mit einem Fachbüro verschiedene Varianten der Sanierung der Halle untersucht und können den Gremien jetzt eine fundierte Entscheidungsgrundlage bieten.

In den nächsten Jahren wird die Sanierung der Sporthalle Reiskirchen eine der größten Sanierungsmaßnahmen der Gemeinde sein. Neben einer grundlegenden energetischen Sanierung, der Erneuerung der Heizungs- und Lüftungstechnik soll auch das Dach der Halle erneuert werden, um es dann natürlich auch mit einer modernen Photovoltaikanlage zu belegen. Neben vielen weiteren ist nämlich die Energiebilanz der Sporthalle Reiskirchen ein Hauptgrund für die Sanierung. Im Moment ist diese Liegenschaft unsere energetisch schlechteste. Aber auch die Barrierefreiheit werden wir im Zuge der Sanierung verbessern und somit auch in diesem Bereich die Halle modernisieren.

Das wird aber nicht die einzige Halle sein, die wir in den kommenden Jahren sanieren müssen. Auch die Sport- und Kulturhalle Burkhardsfelden muss in den nächsten Jahren angegangen werden. Hier wollen wir nach der Sommerpause eine erste Machbarkeitsstudie präsentieren und im kommenden Jahr die Zeit für weitere Planungen nutzen. Ich bitte um Verständnis, dass wir sowohl aus personellen, vor allem aber auch aus finanziellen Gründen, nicht zwei Sporthallen zeitgleich sanieren können. Denn im Moment laufen auch noch die ersten Ausschreibungen für den Neubau der Kindertagesstätte im Ortsteil Ettingshausen und die Vorbereitungen für den Bauantrag zur Sanierung des Gebäudes von Bauhof und Feuerwehr im Ortsteil Reiskirchen.

Diese vielen Projekte zeigen aber auch, wie dringend nötig es ist, dass die Gemeinde Reiskirchen solide mit ihren finanziellen Mitteln umgeht. Gerade in Zeiten, in denen die Baupreise in einzelnen Gewerken nach wie vor steigen, unsere Wirtschaft und damit auch die Einnahmen der Gemeinde nicht so richtig in Fahrt kommen, müssen wir sehr genau priorisieren und jede Ausgabe kritisch hinterfragen. Ganz wichtig dabei ist mir aber zu betonen, dass wir als Gemeinde trotz dieser Ausgangslage unser Bestes geben, um die Servicequalität und die Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger stetig zu verbessern. Dazu benötigen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, vor allem aber auch die Einsatzkräfte unserer Feuerwehren die benötigte Ausrüstung. Schon im Haushalt für dieses Jahr sind daher eine Reihe von Beschaffungen geplant, die wir in den nächsten Wochen umsetzen werden. Parallel dazu sind wir verwaltungsintern aber schon mit der Aufstellung des Haushaltes für das Jahr 2027 befasst und holen die dafür benötigten Informationen ein. Auch bei diesen Neubeschaffungen legen wir großen Wert auf wirtschaftliche Lösungen. Das bedeutet, dass wir die Unterhaltungskosten, die künftige Haushalte belasten, so gering wie möglich halten wollen.

Zum Haushalt 2027 wird es im Herbst hier wieder alle Informationen geben. Nun lade ich Sie aber erst einmal ein die Gremiensitzungen zu besuchen und sich zu informieren, was in der Gemeinde los ist und was vor allem künftig geplant ist. Und ganz herzlich einladen möchte ich Sie zu den Feierlichkeiten anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Jugendfeuerwehr Reiskirchen am Sonntag, dem 14. Juli ab 14:30 Uhr am Feuerwehrhaus in Reiskirchen. Kommen Sie vorbei!

Herzliche Grüße

Ihr

Tobias Breidenbach
Tobias Breidenbach
Bürgermeister